

Hoffnungsimpuls am 24. Juni 2020

„Gibt es einen biblischen Vers, der in deinem Leben eine wichtige Rolle gespielt hat?“

Das war die Frage im Hoffnungsimpuls vom 26. Mai. Sie traf mich sofort und öffnete auf einen Schlag sämtliche Erinnerungsfenster.

Vor einigen Jahren meldeten mein Mann (Wolfgang) und ich uns zu einem Glaubenskurs in der Gemeinde Neukloster an. Reihum in drei Gemeinden wurde der Kurs zu dem Thema „Die Säulen unseres Glaubens“ einmal wöchentlich abgehalten. Eine der Säulen war und ist „Die Taufe“.

Nach der allgemeinen Einführung durch den Pastor wurden in Kleingruppen die vorgegebenen Denkanstöße bedacht und diskutiert. Unter anderen auch die Frage, ob oder auf welche Weise der Taufspruch unserem Leben Orientierung geben kann und welche Erfahrungen wir eventuell schon gemacht hätten.

Lebhafte Gruppengespräche begannen in den einzelnen Tischrunden, doch wir blieben zunächst still und fühlten uns irgendwie ausgeschlossen. Hatten nichts beizutragen, außer den anderen mitzuteilen, dass wir keinen Taufspruch hätten.

Erstaunen in ihren Augen: *„Was, keinen Taufspruch?!“*

Wir klärten sie auf, dass wir schon vor etlichen Jahren in unseren damaligen Heimatgemeinden Hildesheim und Göttingen nachgeforscht hätten, aber erfolglos.

Man vermutete, dass durch Kriegs- und Nachkriegsgeschehen bedingt, bei uns beiden keine Taufsprüche aufzufinden seien. Ein Achselzucken begleitete mein:

„Na ja!“ Die Pastorin, die mit uns am Tisch saß fragte einfühlsam: *„Mir scheint, Sie sind traurig darüber?“* „Ja“, erwiderte ich, *„gerade jetzt merke ich ganz besonders, dass ich auch gerne einen gehabt hätte.“*

„Und warum suchen Sie sich keinen aus? Es gibt doch genug davon in der Bibel!“ Wir lachten und auf meine etwas ungläubige Nachfrage:

„Ja, geht das denn, man kann doch nur einmal getauft werden?!“ sagte sie: *„Das stimmt, aber wenn Sie und Ihr Mann sich noch während unseres Kurses einen Taufspruch auswählen, werden wir Sie im Abschlussgottesdienst unter diesen Worten segnen!“*

In dem anfangs genannten Hoffnungsimpuls hat Rinja Müller es so wunderbar geschrieben: *„Mach dich auf die Suche, da wartet einer auf Dich, der gefunden werden will und Dich in Deinem Leben begleiten möchte.“*

So war es, und so ist es!

Seit dem 14. Februar 2015 gehen wir nun mit den nachfolgenden Zusagen durch unser Leben:

„Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an“.

Ps. 73, 23.24

„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn“.

Rö. 8, 38.39

Wir suchten und fanden und wurden im Abschlussgottesdienst unseres Kurses, im Beisein der anderen Teilnehmer, gesegnet. Als alternde Menschen noch einmal einen Taufspruch zu erhalten, bleibt für uns ein ganz besonderes Erlebnis.

Und zu denken, dass „mein Taufspruch“ m i c h gefunden hat, ist reinste Freude!

„Ja, es gibt inzwischen diese biblischen Verse, die uns seither begleiten und uns in ungewissen dunklen Tagen tragen!“

Christa Anlauf